

**Leistungs- und Jahresbericht 2022**

**WWF Schwyz**

# Inhalt

---

Zweck der Organisation	3
Unsere Arbeitsfelder	4
Rückblicke aufs Jahr	5 – 9

---

## Impressum

WWF Schwyz, 8852 Altendorf, April 2023

Textbeiträge: WWF Zürich, Jessica Käser, Cilgia Schatzmann, Vera Ziltener

Redaktion: Vera Ziltener

Layout: Thomas Kissling / Vera Ziltener

Illustrationen: Marcel Nüesch / kreast.ch

Titelbild: © WWF Schwyz

# Zweck der Organisation

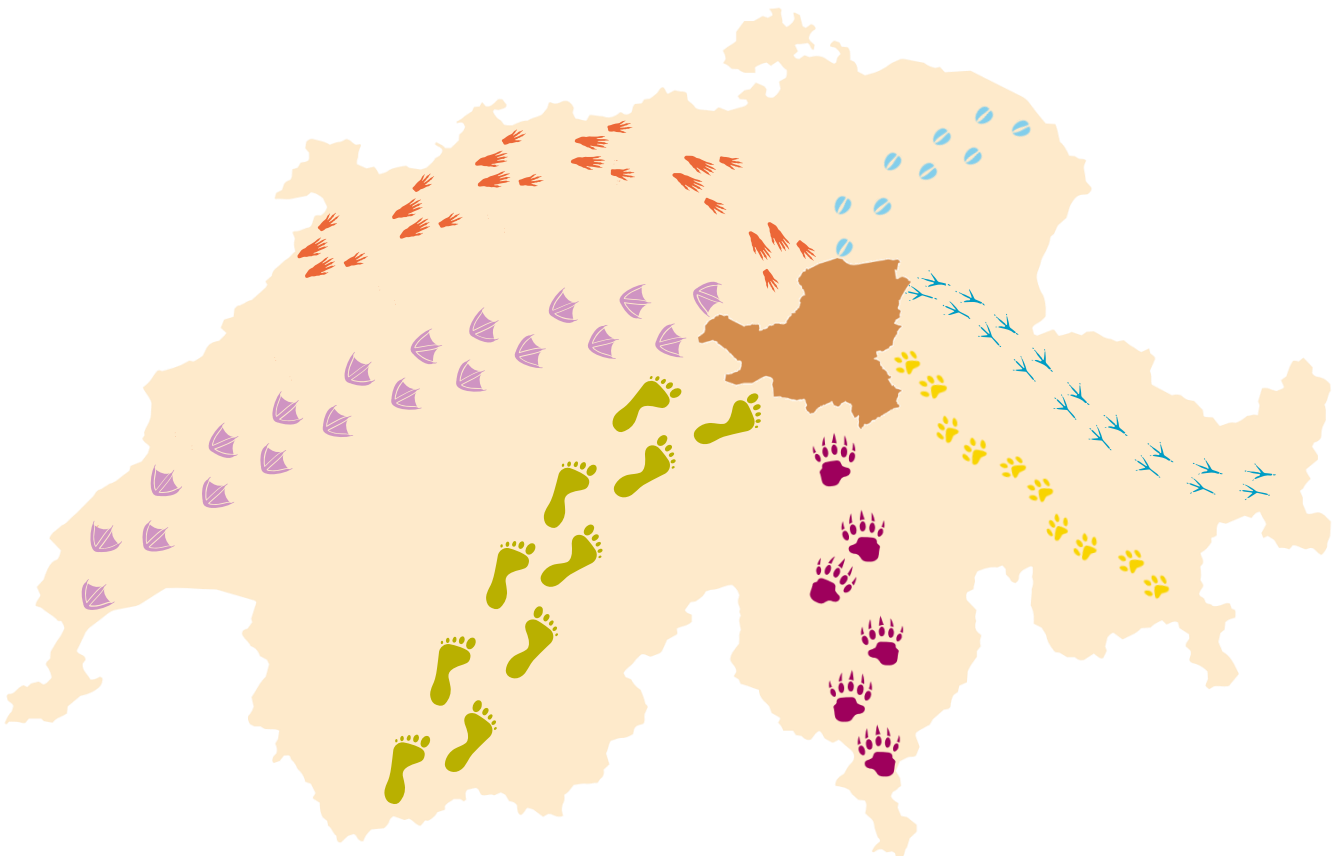
Der WWF will der weltweiten Naturzerstörung Einhalt gebieten und eine Zukunft gestalten, in welcher der Mensch im Einklang mit der Natur lebt. Insbesondere möchte der WWF

- **die biologische Vielfalt der Erde bewahren,**
- **die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen vorantreiben,**
- **die Umweltverschmutzung verringern und den nachhaltigen Konsum fördern.**

Der WWF Schwyz arbeitet im Sinne der Ziele des WWF auf regionaler Ebene. Er vertritt diese Ziele in der regionalen Öffentlichkeit und im umweltpolitischen Netzwerk und leistet einen Beitrag zur Förderung des Bekanntheitsgrades des WWF Schweiz.

Der WWF Schwyz entstand 1991 aus dem Zusammenschluss der 1976 bzw. 1983 gegründeten WWF Sektionen Linth und Mythen. Der WWF Schwyz vereint rund 3400 Mitglieder im Kanton Schwyz.

Er ist durch einen Lizenzvertrag mit dem WWF Schweiz verbunden und dadurch Teil des weltweiten WWF-Netztes.



# Unsere Arbeitsfelder



## Biodiversität

Wir fördern und erhalten die Artenvielfalt in all ihren Facetten, denn sie ist die Grundlage für unser Überleben.



## Klima und Energie

In Politik und Öffentlichkeit engagieren wir uns für eine umweltverträgliche und sichere Energiezukunft.



## Umweltbildung

Mit Umweltbildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sensibilisieren wir für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und den Schutz aller Lebewesen.



## Öffentlichkeitsarbeit

Wir arbeiten zusammen mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bevölkerung auf unsere Ziele hin.



## Ehrenamtliche und Freiwillige

Ohne das grosse Engagement von Ehrenamtlichen und Freiwilligen wäre unsere Arbeit nicht möglich.



## Politische Arbeit und Umweltrecht

Wir bringen die Perspektive der Natur in Politik und Gesetze ein.

# Rückblicke aufs Jahr



© WWF Schwyz

## Projekt Dreiwässern

Das Naturschutzgebiet «Dreiwässern» in der Gemeinde Feusisberg bietet Lebensraum für seltene Amphibien- und Libellenarten. Die Gewässer sind mit der Zeit immer mehr verlandet, weshalb dort je länger je weniger Gelbbauchunken leben. Dieser stark gefährdete Lurch ist auf Pioniergewässer angewiesen. Der WWF Schwyz hat die Bauherrschaft für dringend notwendige Unterhaltmassnahmen übernommen. Neben neuen Pioniergewässern wurde ein grösserer Amphibienteich ausgebagert, Ast- und Steinhaufen gebaut und der Waldrand aufgewertet. Ab 2023 kann das Naturjuwel mit neuer Vielfalt bewundert werden.



© Pixabay

## Projekt Trittsteingärten

Gärten sind wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Es ist jedoch wichtig, dass naturnahe Gärten nicht nur inselartige Oasen sind, sondern die verschiedenen Lebensräume untereinander vernetzt sind. Der WWF Schwyz ist deshalb Teil des Projekts Trittsteingärten. Gärten mit passenden Lebensräumen sollen als Teil eines grossen Netzwerks miteinander verknüpft werden, sodass die einzelnen Gärten als Trittsteine für Tiere funktionieren. Als Pilotprojekt starten wir im Bezirk Höfe ein Beratungsangebot. Wer einen Garten besitzt, kann sich eine Stunde kostenfrei beraten lassen. Nach der Beratung stehen auf den individuellen Garten und Bedürfnisse angepasste verschiedene Massnahmen, um die Natur zu fördern.



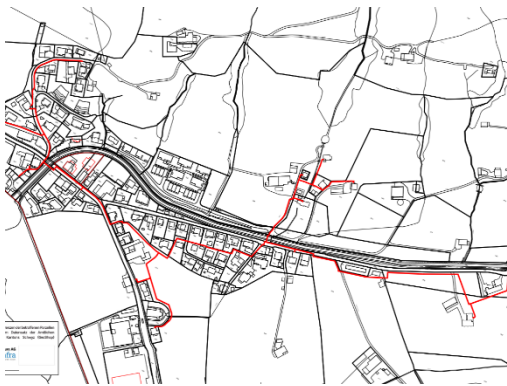
© Siedlerpfad Euthal

## Projektunterstützung Siedlerpfad Euthal

Einsiedeln Tourismus ist bestrebt, rund um den Sihlsee einen durchgehenden Fussweg – sogenannt Siedlerpfad – zu erstellen. Er soll besonders Familien anziehen. Entlang des Wegs sollen verschiedene Erlebnisstationen zum Verweilen, Lernen oder Beobachten einladen. Der WWF hat 2009 im Zusammenhang mit dem Renaturierungsprojekt des Schweigbachs und Lattbachs eine Aussichtsplattform erstellt, um Besucher:innen die dabei neu geschaffenen Amphibienlebensräume näher zu bringen. Aus Sicherheitsgründen musste diese Plattform abgerissen werden. Der Ersatzbau wird als Amphibien-Erlebnisplattform in den Siedlerpfad integriert.



# Rückblicke aufs Jahr



© Ecogen Euthal

## Projektunterstützung Fernwärme Euthal

In der Sägerei Kälin AG in Euthal fallen täglich grosse Restholzmengen an. Diese Holzresten soll künftig für ein Euthaler Fernwärmenetz verwendet werden, statt diese wie bisher zu den Heizkraftwerken in Seewen oder Altdorf zu transportieren. Mit dem Fernwärmenetz soll für die Euthaler:innen der Zugang für erneuerbare CO<sub>2</sub>-neutrale Energie erstellt werden. Möglich ist eine Einsparung von rund 300'000 Liter Heizöl jährlich. Das WWF Schwyz Vorstandsmitglied Bruno Kälin ist Projektkoordinator der neu gegründeten Fernwärmegenossenschaft ECOGEN Euthal und der WWF Schwyz beteiligt sich finanziell an diesem Projekt.



© Cilgia Schatzmann

## Natur verbindet - praktischer Naturschutz

Im Rahmen des Programms Natur verbindet fanden drei Natureinsätze statt. In Zusammenarbeit mit dem Büro für ökologische Optimierungen Tuggen wurden im Mai im Frauenwinkel über 28'000m<sup>2</sup> Riedfläche kontrolliert und auf 170m<sup>2</sup> Goldruten bekämpft. Ebenfalls mit dem Büro für ökologische Optimierungen wurden im Oktober 1800m<sup>2</sup> des Amphibien-Laichgebiets «Reumeren» bei Reichenburg SZ gepflegt. Bei einem weiteren Anlass im Oktober wurde gemeinsam mit der Gesellschaft Gütsch und dem Landwirt 40 Meter Holz-Lattenzaun aufgebaut, der einen Stacheldraht-Zaun ersetzt. Insgesamt waren sechs Freiwillige bei den Einsätzen dabei.



© WWF Schwyz

## Velobörse Ibach

Nach zweijähriger Pause konnte am 2. April wieder eine Velobörse durchgeführt werden. Bei leichtem Schneefall wurden 75 überdurchschnittlich gute Fahrräder angenommen. Leider konnte nur ein Drittel davon an neue Besitzer:innen weitergegeben werden. Um die Verkaufszahlen zu steigern, erhöhen wir im kommenden Jahr die Werbemassnahmen und der Internetauftritt soll möglichst früh aufgeschaltet werden. Das Angebot von Kaffee und Kuchen kam wie jedes Jahr gut an und wird im nächsten Jahr genauso gemacht. Auch die Fachbetreuung durch eine:n Velomechaniker:in ist wertvoll und wird von den Besucher:innen geschätzt.



# Rückblicke aufs Jahr



© WWF Schwyz

## SlowUp Schwyz

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 15. Mai der SlowUp Schwyz Swiss Knife Valley statt. Rund 20'000 Teilnehmer:innen umrundeten mit ihren unmotorisierten Gefährten den Schwyzer Talkessel von Goldau bis Brunnen. Der WWF Schwyz war mit seinem Stand beim Campingplatz Buchenhof Steinen an leicht erhöhter Lage bestens positioniert. Wir schenkten im Akkord Wasser und Süssmost (und immer mehr verdünnter Süssmost) aus und konnten damit unzähligen durstigen Menschen eine Freude machen. Viele Teilnehmer:innen nutzten die Trinkpause und setzten sich aufgrund des mitgebrachten Stands «Footprint der Mobilität» mit dem eigenen Mobilitätsverhalten auseinander.



© WWF Schwyz

## Ferienpass March

Mitte Juli hat der WWF Schwyz das erste Mal zusammen mit dem Fledermausschutz Schwyz beim Ferienpass March mitgemacht. Die Schulkinder lernten bis zum Eindunkeln allgemeine Informationen über Fledermäuse, etwa wie sie «sehen», wo sie leben und was sie gerne fressen. Auch einige richtige, mumifizierte Tiere konnten von Nahem bestaunt werden. Danach pirschten wir zu den Jagdgründen der grossen Mausohren, ausgerüstet mit Detektoren, um die Echolot-Rufe der Fledermäuse zu hören. Die Tiere haben jedoch offenbar lange geschlafen, und so konnten die meisten Fledermäuse wieder zurück beim Ausgangsort beim Verlassen ihres Tagesquartiers im Kirchturm beobachtet werden.



© Pixabay

## Öffentliche Mitwirkungsverfahren

Der WWF Schwyz macht regelmässig bei öffentlichen Mitwirkungsverfahren mit. Gerade bei raumplanerischen Fragestellungen ist es wichtig, die Umweltaspekte mitzudenken und konstruktive Vorschläge einzubringen. Im vergangenen Jahr hat sich der WWF zu neun kommunalen Vorlagen geäussert. Auch kantonale Vorlagen wie die Revitalisierungsplanung der Seeufer und die Revision des Richtplans haben wir geprüft und Anträge formuliert, damit die Anliegen der Natur besser berücksichtigt werden. Diese Eingaben erfolgen meist in Koordination mit weiteren Schwyzer Umweltorganisationen.



# Rückblicke aufs Jahr



© WWF Schwyz

## Lebendige Muota

Der WWF Schwyz setzt sich für eine lebendige Muota ein. Von den Quellgebieten beim Waldi- und Glattalpsee bis zu ihrer Mündung in den Vierwaldstättersee wird das Wasser der Muota von der ebs Energie AG zur Stromproduktion genutzt. Damit die Wasserkraftwerke die Wasserlebensräume nicht zu stark beeinträchtigen, wurde intensiv mit der ebs nach Lösungen gesucht, um ihre Vorhaben ökologisch zu optimieren. Der Bezirk Schwyz macht unterdessen vorwärts mit Renaturierungsprojekten entlang der Muota. Der WWF Schwyz ist in den Begleitgruppen zur Renaturierung der Flussmündung sowie zur Eruiierung des ökologischen Potenzials des gesamten Unterlaufs vertreten.



© Pro Natura Schwyz

## Raum für Gewässer

Gewässer bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen, Erholungsraum für den Menschen, Trink- und Brauchwasser sowie Schutz vor Hochwasser. Um diese wichtigen Funktionen erfüllen zu können, benötigen sie jedoch genügend Raum. Die Kantone sind daher verpflichtet, einen Gewässerraum festzulegen. Die Schwyzer-Vorgaben, wie die Gemeinden die Gewässerräume berechnen sollen, verletzen jedoch die Vorgaben des Bundes. Der WWF Schwyz hat sich daher gegen die Schwyzerischen Vorgaben gewehrt und vom kantonalen Verwaltungsgericht Recht bekommen. Die Vorgaben für die Ausscheidung der Gewässerräume müssen vom Kanton überarbeitet werden.



© Ola Jennersten / WWF Schweden

## Rechtsfall Holeneich

Der Kanton Schwyz hat eine Strassenverbreiterung zwischen Holeneich-Lägeten in Tuggen geplant. Diese Verbreiterung verläuft jedoch quer zu einem Wildtierkorridor von überregionaler Bedeutung. Diese Korridore sind wichtig, damit die verschiedenen Tierpopulationen wandern und sich genetisch austauschen können. Der betroffene Wildtierkorridor ist sogar so wichtig, dass er national geschützt ist. Das vorliegende Projekt würde es den Wildtieren noch schwerer machen, heil über die Strasse zu kommen. Daher hat der WWF Schwyz sich gegen das Vorhaben gewehrt und vom kantonalen Verwaltungsgericht Recht bekommen. Der Kanton muss das Projekt überarbeiten.



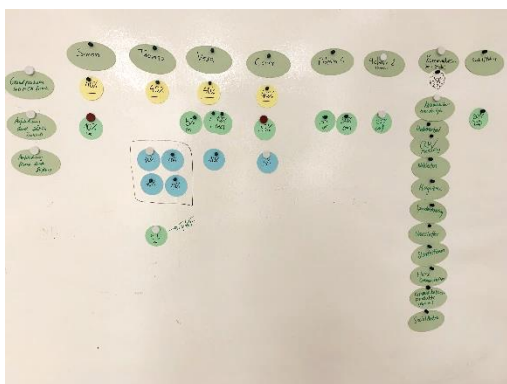
# Rückblicke aufs Jahr



© Pixabay

## Freiwilliges Engagement

Rund 10 Freiwillige und sieben Ehrenamtliche setzten sich im Jahr 2022 im Namen des WWF Schwyz für die Umwelt ein. Knapp 200 Stunden Arbeit wurden unentgeltlich für den WWF Schwyz geleistet. Wir sind enorm dankbar für dieses grossartige Engagement. Nur dank der Hilfe von Freiwilligen kann der WWF Schwyz bei Standaktionen, der Velobörse und Natureinsätzen seine Wirkung entfalten. Auch bei administrativen Aufgaben wie Briefe verpacken dürfen wir regelmässig auf freiwillige Unterstützung zählen. Die sieben Vorstandsmitglieder treiben in ihrer Freizeit eigene Projekte voran und diskutieren und entscheiden über die strategische Ausrichtung des WWF Schwyz.



© WWF Schwyz

## Regioteam

Die Eingliederung der Sektion Schwyz ins Regioteam Aargau, Schaffhausen, Zürich, neu auch «Regioteam ZASS» genannt, schreitet voran. In intensiven Workshops wurden Synergien identifiziert und mögliche Aufgabenpakete erarbeitet. Das gesamte Team der vier Sektionen umfasst zehn Personen. Die Zusammenarbeit und thematische Aufteilung der vier Geschäftsleiter:innen wird intensiviert. Für die Sektion Schwyz werden neu neben der Geschäftsleiterin eine Freiwilligenkoordinatorin und eine Assistenz für administrative Aufgaben angestellt – beide Stellen werden «geteilt» mit anderen Sektionen aus dem Regioteam.

**Wir übernehmen Verantwortung für  
Natur und Umwelt.**

**Danke, dass Sie uns dabei unterstützen.**

**WWF Schwyz**

Schwyzer Kantonalbank Konto 60-1-5  
IBAN CH36 0077 7002 4425 0001 1



**Unser Ziel**

Gemeinsam schützen wir die Umwelt und gestalten eine lebenswerte Zukunft für nachkommende Generationen.

**WWF Schwyz**  
8852 Altendorf

055 410 70 61  
info@wwf-sz.ch  
www.wwf-sz.ch